

**Einfache Anfrage Ritter-Altstätten:
«Weist das st.gallische Schulsystem gravierende Mängel auf?»**

In seinen Gedanken zum 1. August 2009 bemängelte Nationalrat Toni Brunner gravierende Defizite des Bildungssystems. So stellte er fest, die Schulen würden immer mehr zum Versuchslabor von Bildungsbürokraten. Die Kinder sollten bereits mit vier Jahren dem Staat übergeben werden. Eine gute Ausbildung und die Vorbereitung auf das Leben blieben hingegen auf der Strecke. Insgesamt stellt er eine Verschlechterung in den letzten 700 Jahren fest.

Aufgrund dieser überaus pessimistischen Analyse reichte der unterzeichnende Kantonsrat am 3. August 2009 eine Einfache Anfrage ein, besteht doch aufgrund der Feststellungen von Nationalrat Toni Brunner, die er seither wiederholt äusserte, mehr als nur dringender Handlungsbedarf im Bildungswesen. Trotz der Wichtigkeit der aufgeworfenen Fragen und der ohne Zweifel gebotenen Eile liess sich die Regierung bis zum 8. Dezember 2009 Zeit für eine Antwort. Leider beantwortete die Regierung keine der gestellten Fragen, sondern beschränkte sich auf die Feststellung, der Kanton St.Gallen verfüge auf allen Stufen über ein «qualitativ sehr hohes Bildungs- und Schulsystem». Genau das stellt aber Toni Brunner, bestgewählter St.Galler Nationalrat und Präsident der wählerstärksten Partei in Abrede. Seine tiefgründigen pädagogischen Analysen können deshalb nicht einfach mit einer Pauschalbehauptung vom Tisch gewischt werden, sondern bedürfen eine einlässlichen Prüfung und Stellungnahme.

Deshalb bitte ich die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Bestanden Probleme die in der Einfachen Anfrage vom 3. August 2009 gestellten Fragen zu verstehen? Wenn ja, bei welcher und warum? Was ist die Ursache dieser Probleme und was gedenkt die Regierung zu unternehmen, damit die Probleme behoben werden?
2. Gibt es im Kanton St.Gallen Bildungsbürokraten und wenn ja, wer sind sie und machen diese Bildungsbürokraten die Schulen zu einem Versuchslabor?
3. Müssen Eltern im Kanton St.Gallen ihre Kinder mit vier Jahren dem Staat übergeben und wenn nein, bestehen solche Pläne?
4. Bleiben in den st.gallischen Schulen eine gute Ausbildung und die Vorbereitung auf das Leben auf der Strecke?
5. Hat sich das st.gallische Bildungssystem in den letzten 700 Jahren verschlechtert und wenn ja, inwiefern?
6. Ist damit zu rechnen, dass festgestellte Defizite im st.gallischen Bildungssystem behoben werden können, bis allfällige Kinder von Nationalrat Brunner das schulpflichtige Alter erreichen?

Sollte es erneut Schwierigkeiten geben, die vorstehenden Fragen zu verstehen, ist der Unterzeichnende gerne bereit, sie den Verantwortlichen persönlich zu erläutern.»

21. Dezember 2009

Ritter-Altstätten